

Surf- und Segel- Club Pulheim e.V. – SSCP – Segelanweisung

für Boots- und Windsurfregatten im Rahmen der Clubmeisterschaften des SSCP auf eigenen Gewässern
Stand 01. März 2011

1. Wettsegelbestimmungen.

1.1 Die Regatten werden gesegelt nach den

- Wettfahrtregeln – Segeln des DSV Stand 2009 – 2012.
- Segelanweisungen des SSCP in der jeweils gültigen Fassung.
- Zusatzanweisungen der Wettfahrtleitung.

Diese gelten gleichermaßen für Segler und Surfer.

1.2 Alle Teilnehmer an Regatten müssen Mitglied im SSCP sein (Ausnahme Optimisten).

- Bei den Teilnehmern der Regatten für *Jollen* muss der /die Steuermann/ Frau Inhaber des Sportbootführerscheines – Binnen – und mindestens 18 Jahre alt sein. Der/die Vorschoter/in muss mindestens Inhaber des Jüngstensegelscheines bzw. des Segelsurfscheines und mindestens 12 Jahre alt sein.
- Bei den Teilnehmern an den Regatten *Jugend* muss der/die Steuermann/ Frau mindestens 12 Jahre, nicht älter als 18 Jahre alt und mindestens Inhaber des Jüngstensegelscheines sein. Der/die Vorschoter/in muss mindestens Inhaber des Jüngstensegelscheines bzw. des Segelsurfscheines sein.
- Die Teilnehmer an den Regatten *Surfer* müssen Inhaber des Segelsurfscheines sein.
- Die Teilnehmer an den Regatten *O`pen BIC und Optimisten* müssen Inhaber des Jüngstensegelscheines sein.

1.3 Die Anmeldung zu den Wettfahrten erfolgt an den Regattatagen bis 15 Minuten vor dem Start.

1.4 Für die Teilnahme an den Regatten mit Vereinsbooten haben die jeweiligen Bootspaten Priorität. Diese müssen sich aber bis zum Sonnabend vor den Regatten bis 16. 00 Uhr in die im Seebüro ausgelegte Liste eingeschrieben haben. Danach sind die noch freien Vereinsboote für alle Vereinsmitglieder mit entsprechender Qualifikation freigegeben.

1.5 Die Anmeldung gilt gleichzeitig als Bestätigung, dass das gemeldete Boot / Brett allen mit der Regatta verbundenen Anforderungen entspricht, ausreichend haftpflichtversichert ist und die gemeldeten Personen teilnahmeberechtigt sind. Nur angemeldete Teilnehmer werden gewertet.

1.6 Auf die Vorlage gültiger Messbriefe aller Boote wird bei den Clubregatten verzichtet.

1.7 Steuermannswechsel ist während der Wettfahrt nicht erlaubt. Mannschaftswechsel muss vorher von der Wettfahrtleitung genehmigt werden.

1.8 Teilnehmer, die die Wettfahrt bei einer Regatta aufgeben, müssen sich unverzüglich, unter Angabe der Gründe, bei der Wettfahrtleitung abmelden. Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation.

1.9 Die Boote/ Bretter müssen von der Wettfahrtleitung eindeutig identifiziert werden können.

Surf- und Segel- Club Pulheim e.V. – SSCP –

Segelanweisung

für Boots- und Windsurfregatten im Rahmen der Clubmeisterschaften des SSCP auf eigenen Gewässern
Stand 01. März 2011

-Seite 2-

2. Wettfahrtprogramm

- 2.1 Die Regattatage sind dem für das Kalenderjahr gültigen Terminkalender des SSCP zu entnehmen. Die Termine sind verbindlich.
- 2.2 Je Regattatag werden je Klasse mindestens zwei Wettfahrten vorgesehen. Die tatsächliche Anzahl und Art der Wettfahrten werden von der Wettfahrtleitung an den jeweiligen Regattatagen in geeigneter Weise bekannt gegeben.
- 2.3 Die Zusammensetzung des Startfeldes, entsprechend den jeweils startenden Booten/ Bretter je Klasse, obliegt der Wettfahrtleitung und kann von dieser an jedem Regattatag geändert werden.
- 2.4 Der Startbeginn ist an allen Regattatagen 11.15 Uhr. Die Startzeiten der einzelnen Wettfahrten werden von der Wettfahrtleitung an den Regattatagen im Schaukasten am Regattabüro ausgehängt bzw. liegen am Startboot der Wettfahrtleitung aus.
- 2.5 Die Kurse für die einzelnen Wettfahrten an den Regattatagen werden von der Wettfahrtleitung festgelegt und bekannt gegeben.

3. Start

- 3.1 Für die Startabwicklung gelten die Signale und Signalflaggen im Anhang dieser Segelanweisung.
- 3.2 Die Startlinie wird in der Regel gebildet durch die seewärtige rote Takeltonne und der roten Tonne. Die genaue Startlinie wird von der Wettfahrtleitung festgelegt.
- 3.3 Boote/Bretter, die nicht 5 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als - Nicht gestartet - (DNS) gewertet.

3.4 1- Minuten-Regel

Wer sich nach Inkrafttreten der Einminutenregel mit Teilen seines Bootskörpers bzw. Brettes, seiner Mannschaft oder Ausrüstung auf der Bahnseite der Startlinie befindet, muss mit seinem Boot/Brett vollständig, um eine der Startlinienbegrenzungstonnen herum, auf die Vorstartseite der Startlinie segeln, bevor es startet.

Das oder die betreffenden Boote/Bretter werden von der Wettfahrtleitung zusätzlich per Megafon angerufen.

Einzelrückruf

Der Einzelrückruf nach einem Frühstart erfolgt durch ein Schallsignal und Setzen der Flagge „X“. Das oder die betreffenden Boote/Bretter werden von der Wettfahrtleitung zusätzlich per Megafon angerufen.

3.5 Allgemeiner Rückruf

Wenn die Wettfahrtleitung Boote/ Bretter nicht identifizieren kann, die sich beim Startsignal auf der Bahnseite der Startlinie befinden, oder wenn ein Fehler im Startverfahren vorgekommen ist, kann die Wettfahrtleitung einen allgemeinen Rückruf durch zwei lange Schallsignale anzeigen und in Ergänzung den ersten Hilfsstander setzen.

Das Ankündigungssignal für den neuen Start der zurückgerufenen Wettfahrt erfolgt unmittelbar nach dem Niederholen des Hilfsstanders.

Surf- und Segel- Club Pulheim e.V. – SSCP –

Segelanweisung

**für Boots- und Windsurfregatten im Rahmen der Clubmeisterschaften des SSCP auf eigenen Gewässern
Stand 01. März 2011**

-Seite 3-

4. Bahnen bei Regatten, Strafen auf der Bahn, Ziel, Ende der Wettfahrt

- 4.1 Die Bahnmarken werden durch ausgelegte Tonnen markiert.
- 4.2 Änderungen der Position der Bahnmarken werden durch die Flagge „C“ und einer Anzahl von Schallsignalen angezeigt.
- 4.3 Bahnverkürzungen werden durch die Flagge „S“ und 2 Schallsignale angezeigt.
- 4.4 In Abänderung der Wettfahrtregeln – Segeln werden, aufgrund der derzeitigen Enge der Bahnen, sowohl beim Berühren einer Bahnmarke als auch bei Bootsberührungen zur Strafe jeweils nur eine Drehung, bestehend aus einer Wende und einer Halse gesegelt. Darüber hinaus bleibt der Bereich um die Bahnmarke (Zone) auf 2 Rumpflängen des Bootes begrenzt.
- 4.5 Die Ziellinie wird in der Regel gebildet durch die seewärtige rote Takeltonne und der roten Tonne.
- 4.6 Die Wettfahrt ist spätestens 15 Minuten nach der Zieldurchfahrt des ersten Bootes/Brettes beendet. Alle danach noch auf der Bahn befindlichen Boote/Bretter werden als nicht durch das Ziel gegangen (DNF) gewertet.
- 4.7 Der Abbruch einer Wettfahrt wird durch setzen der Flagge „N“ und 3 Schallsignale angezeigt.

5. Wertung

- 5.1 Die Wertung erfolgt nach Anhang A der gültigen Wettfahrtregeln 2009 – 2012 des DSV und den Segelanweisungen des SSCP.
- 5.2 Die Wertung für die Jollen und Jugend für die Clubmeisterschaft erfolgt jeweils getrennt für die Steuerleute und Vorschoter.
- 5.3 In die Wertung für die Clubmeisterschaft kommen nur Regattateilnehmer, die mindestens an 3 Regatten mit Wertungen teilgenommen haben.
- 5.4 Die Wertung der einzelnen Wettfahrten erfolgt nach gesegelter bzw. berechneter Zeit nach Yardstick und daraus erfolgter Punktwertung nach dem Low-Point-System. Dabei erhält der Sieger der Wettfahrt 1 Punkt, der Zweite 2 Punkte u.s.w. Wenn sich am Regattatag nach den Wettfahrten für Boote/ Bretter gleiche Punktzahlen ergeben, sind gleiche Platzierungen möglich.
- 5.5 In die Jahreswertung gehen die drei besten Platzierungen der Regatten ein. Dabei werden sowohl der Platz als auch die Anzahl der Teilnehmer an der jeweiligen Regatta bewertet. Bei Punktegleichheit nach den 5 Regatten, wird nach Anhang A 8 der Wettfahrtregeln gewertet.

Surf- und Segel- Club Pulheim e.V. – SSCP –

Segelanweisung

für Boots- und Windsurfregatten im Rahmen der Clubmeisterschaften des SSCP auf eigenen Gewässern
Stand 01. März 2011

-Seite 4-

6. Sicherheitsbestimmungen

- 6.1 Jeder Teilnehmer an Regatten ist für die richtige seemannschaftliche Führung des Bootes/Brettes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Die Wettfahrtleitung übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden an Eigentum und Leben, die durch die Teilnahme an den Clubregatten verursacht werden oder sich ergeben. Durch die Meldung und Teilnahme an den Regatten verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung jeglicher Haftungsansprüche gegenüber den, für die Durchführung der Regatten verantwortlichen Personen.
- 6.2 Die Anordnung der Wettfahrtleitung, geeignete Rettungswesten zu tragen, erfolgt durch das Setzen der Flagge „ Y „. Das Nichttragen von Rettungswesten führt dann zur Disqualifikation.
- 6.3 Bei aufziehenden Gewittern oder Stürmen während einer Wettfahrt entscheidet die Wettfahrtleitung über den Abbruch der Wettfahrt. Die Entscheidung von Teilnehmern der Wettfahrt, vor einem Abbruch der Wettfahrt durch die Wettfahrtleitung die Wettfahrt zu beenden, ist davon unbenommen, wird aber als - *Nicht durch das Ziel gegangen* – (DNF) gewertet.

Von der Wettfahrtleitung abgebrochene Wettfahrten werden nicht gewertet.

7. Proteste

- 7.1 Jedes Boot/Brett, das protestieren will, muss der Wettfahrtleitung beim Zieldurchgang mitteilen, gegen wen es protestieren will.
- 7.2 Die Proteste sind auf dem offiziellen Formular (erhältlich bei der Wettfahrtleitung) bei der Wettfahrtleitung einzureichen.
- 7.3 Die Protestfrist beginnt mit dem Ende der Wettfahrt (bei direkt aufeinander folgenden Wettfahrten nach der letzten Wettfahrt) und dauert 30 Minuten.
- 7.4 Das Schiedsgericht setzt sich aus Vereinsmitgliedern, die über ausreichende Wettfahrterfahrung verfügen, und der Wettfahrtleitung zusammen.
Der Schiedsspruch ist endgültig.

Mitteilungen der Wettfahrtleitung oder des Schiedsgerichtes erfolgen auf der Homepage des SSCP sowie durch Aushang im Schaukasten.

Regattaleitung und Wettfahrtleitung

Surf- und Segel- Club Pulheim e.V. – SSCP –

Segelanweisung

für Boots- und Windsurfregatten im Rahmen der Clubmeisterschaften des SSCP auf eigenen Gewässern
Stand 01. März 2011

Anhang

Startabwicklung

Aufgrund des relativ kleinen Startraumes haben die Schallsignale Vorrang vor den Flaggsignalen.

Ankündigung	5 Minuten vor dem Start <i>1 Schallsignal und setzen der Klassenflagge</i>
Vorbereitung	4 Minuten vor dem Start <i>1 Schallsignal und setzen der Flagge „P“ oder „Z“ oder Schwarz</i>
	1 Minute vor dem Start <i>1 langes Schallsignal und einholen der Flaggen „P“ oder „Z“ oder Schwarz</i>
	Die 1- Minutenregelung tritt in Kraft
Start	1 Schallsignal und einholen <i>Klassenflagge</i>

Klassenflaggen

Rot „B“	Jollen
Gelb „Q“	Jugend
Rot/ Weiß/ Blau, gestreift „T“	Surfer
Rot mit gelben Kreuz „R“	Optimisten
Sonderflagge der Klasse	O`pen BIC

Hinweis:

Eine Tafel mit allen in der Segelanweisung genannten Flaggen ist am See im Schaukasten ausgehängt und bei der Wettfahrtleitung erhältlich.